



Newsletter - der Vierundzwanzigste oder Wissen bis der Arzt kommt..

Liebe Freunde, Fans und Sympathisanten,

heute mal ein kurzer Newsletter zwischendurch.. Die Zeiten meinen es immer noch nicht so wirklich gut mit den Kunst- und Kulturschaffenden und der Veranstaltungsbranche in unserem Land, aber auch anderswo. Und angesichts der für diesen Monat komplett abgesagten oder verschobenen Konzerte und Lesungen ereilt selbst uns hartgesottene Zöllner dann manchmal schon der eine oder andere Moment, in dem man das Bedürfnis verspürt, einfach mal den "Sand in den Kopf" zu stecken, wie uns' Lothar jetzt sagen würde. Aber das ist natürlich keine Alternative für uns und eher so 'ne temporäre gefühlsduselige Nummer, der man manchmal unterliegt, wenn die absagenden oder verschiebenden Nachrichten der Veranstalter dann so gehäuft bei uns eintrudeln.

Doch Bange machen gilt nicht - erst recht nicht in dieser Situation.. Wir wollen etwas tun und uns bewegen und Euch auch in diesen etwas trübere Stunden etwas zum Leuchten geben! Aber dazu komme ich gleich noch. Erstmal möchte ich Euch Dirks Gedanken zur aktuellen Situation ans Herz legen..

Wissen bis der Arzt kommt oder Gedanken über die neue Planwirtschaft

In Adlershof, dem wichtigsten Wissenschafts-, Wirtschafts- und Medienstandort Berlins befinden sich renommierte außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, sechs Institute der Humboldt-Universität und rund 1.200 Unternehmen. Der explodierende Stadtteil wird gern als der klügste Kiez von Berlin bezeichnet. Wir befinden uns in einer Zeitenwende, die alten Götter, Könige und die Mythen um Vater- und Mutterlandsliebe haben ausgedient. Die neue Autorität heißt: Wissenschaft. Besser gesagt: Die zur Politik gemachte Auswertung der gesammelten wissenschaftlichen Erkenntnisse. Oder mit anderen Worten: Der kleinste gemeinsame Nenner der Menschheit, ermittelt durch die mit Informationen gefütterten Computer. Die sich wiederholenden Schemen, Algorithmen genannt, dienen ganz schnöde der Vorhersehung von Kauf- und Verhaltensgewohnheiten, aber natürlich auch der Früherkennung von Krankheiten. Wir wollen doch so gern auch noch mit 120 Jahren die schöne bunte Welt bereisen und all die schönen bunten Sachen kaufen können. Bei Covid-19 handelt es sich aber um einen neuen Virus, also kann es sich bei allen Expertisen auch nur um Mutmaßungen handeln, denn sein Verhalten ist durch die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz gar nicht ermittelbar. Es fehlen einfach die gesammelten Datenvolumen für eine verlässliche Vorhersehung. Deshalb sind die Zweifel der natürlichen Intelligenz an den Entscheidungen der Politik berechtigt.

Ein fundierter offener Protest gegen die politische Willkür bei der Pandemiebekämpfung, regt sich nun ausgerechnet auf dem Olymp der Wissenschaft und Technik. Inmitten des explodierenden Satellitenstädtchens aus Glas, Stahl und Beton steht ein Zirkuszelt. Das unabhängige Theater Adlershof hat unter der Führung seiner Intendantin Kathrin Schüle ein ausgeklügeltes Hygienekonzept erstellt und den malerischen Ort mit riesigem ideellen und finanziellen Aufwänden als Ersatzspielstätte geschaffen. Und nun werden ausgerechnet die Gastronomie und die Kultureinrichtungen, denen durch die beflissentliche Erfüllung der Hygieneauflagen das Wasser bis zum Hals steht, vom zweiten Lockdown in die Knie gezwungen. Die Tempel der Kultur werden geschlossen, während sich die Menschen weiterhin durch die Konsumtempel wälzen dürfen. Der Ungleichbehandlung wird mit aller Energie die Stirn geboten. Das Adlershofer Theater fordert - im Verbund mit namenhaften Künstlern und visionären Politikern - den Schutz der Kultur als Staatsziel in der Verfassung zu verankern. Die Relevanz der Kunst muss erkannt und eingestanden werden, denn mit Wissen allein ist die Menschheit nicht zu verarzten. Kunst ist die Suche nach unbetretenem Land. Sie ist das Unberührbare, dass so sehr berührt. Das, was wir Menschen „die Seele“ nennen. Und für die Gesundheit dieser Seele kann die Wissenschaft leider nicht so viel tun.

Es ist also die heilige Pflicht der Künstler, die Kunst zu retten und zu verteidigen, sonst kann die Menschheit trotz allen Wissens in der Barbarei versinken!

Seid umarmt und bleibt gesund, Ihr Lieben!

Euer Dirk



Sehr gut gesprochen oder besser gesagt geschrieben, lieber Dirk. Ja, Du hast absolut Recht - es ist unsere heilige Pflicht als Künstler, die Kunst zu bewahren und so lassen wir den Worten auch Taten folgen. Und wenn wir aktuell schon nicht die Chance haben, Euch live ganz nah zu sein, so wollen wir Euch trotzdem mit unserer Musik begeistern und erreichen. Und so werden wir Euch in den kommenden Wochen unsere geballte musikalische und literarische Power eben einfach wieder digital und "internetzial" um die Ohren hauen.. ;-)

An Dirks großem Tischkunst-Kombinat-Tisch haben wir uns in kleiner, aber sehr energiegeladener Runde die Köpfe zerbrochen, womit und wie wir Euch in Zeiten wie diesen weiterhin kulturell versorgen können. Also eine Art "Musikalischer Lieferservice" oder "Musik auf (virtuellen) Rädern". Viele Ideen wurden dabei schon geboren und viele weitere sind uns dann im Nachgang auch noch eingefallen - beim Abwaschen, Auto fahren oder auch beim Entspannungsbad in der Badewanne.. ;-)

Aber Ideen sind ja bekanntlich immer nur so gut, wie ihre Umsetzung und so haben wir letzten Freitag einfach mal Nägel mit Zöpfen gemacht und unsere 1. Zöllner-Watch-Party auf Facebook gestartet. Organisiert und gemanaged von Dirks großem Getöcht Rubi gab es 60 Minuten mitreißende Zöllner-Mugge in Form von Videos aus den verschiedensten Zöllner-Formaten. Von Mitschnitten aus dem Tischkunst-Kombinat bis hin zu kleinen familiären Auftritten mit Egon, Mimi und André Drechsler in Dirks Wohnzimmer. Die Resonanz war überwältigend - über 100 Zuschauer haben unsere erste Watch-Party verfolgt und nebenbei fleißig mit Dirk und untereinander geschattet und irgendwann hatte man fast völlig vergessen, dass man gar nicht persönlich sondern eigentlich "nur" digital bei diesem Konzert war - so nah hat sich das alles angefühlt und man hat dann einfach ganz normal mit seinem Nebenmann oder seiner Nebenfrau "gequatscht-chattet".

Und so ganz "nebenbei" sind bei unserer Watchparty dann auch noch über 1.000 € durch virtuelle Ticketkäufe in Form von Spenden auf unser PayPal-Konto geflossen. Dieses Geld wird natürlich nicht etwa in Rotwein verklappt sondern geht zu einem Teil in die Bandkasse (damit auch alle Musiker etwas davon haben) und mit dem "Rest" werden die nächsten Online-Events produziert, die wir für Euch geplant haben. Also alles für einen guten Zweck - die Musik, die Kunst und die Künstler! Danke an dieser Stelle nochmal an Rubi, alle Zuschauer und Mitmacher unserer ersten Watch-Party und natürlich auch für die vielen großzügigen Spenden!

Das Ganze war für uns und alle Beteiligten ein total emotionales und auch so verbindendes Erlebnis, dass es direkt nach einer Wiederholung schreit. Und so findet bereits am kommenden Freitag unsere nächste Watch-Party statt. Eigentlich wären Die Zöllner an diesem Tag im Trio Infernale, also mit Dirk, Gensi und dem Cellotier Tobias Unterberg im Kesselhaus in Berlin aufgetreten. Leider musste auch dieses Konzert um ein ganzes Jahr verschoben werden. Und was liegt da näher, als Euch jetzt trotzdem nicht noch ein ganzes langes Jahr warten zu lassen sondern Euch ein Konzert mit dem Trio Infernale einfach in einer anderen Variante zu präsentieren? Und zwar in Form eines 60-minütigen Mittschnitts eines Konzertes aus dem Sommer diesen Jahres in einer Ahlbecker Kirche!

Wenn Ihr dabei sein wollt, dann seid Ihr hiermit recht herzlich eingeladen!

<https://www.facebook.com/events/2887124214858221/>



Der Eintritt ist frei, aber wir würden uns natürlich trotzdem sehr freuen, wenn Ihr vielleicht ein paar kleine oder auch größere Münzen in unseren PayPal-Sparstrumpf stecken würdet. Das Geld kommt natürlich direkt und ohne Abzüge allen Musikern der Band zugute und wird zu einem überwiegenden Teil in die Finanzierung der kommenden geplanten Online-Events gesteckt! Aber selbstverständlich könnt Ihr uns auch sonst jederzeit und auch ohne die Party zu watchen unterstützen.. ;-) Wir freuen uns über jede Unterstützung!

[Die Zöllner - PayPal-Sparstrumpf](#)

Demnächst werden übrigens auch in unserem Online-Shop wieder ein paar neue Artikel einfliegen. Also schaut doch einfach bei Gelegenheit immer mal wieder dort rein - Weihnachten steht ja auch schon wieder vor der Tür.. ;-)

<https://shop-die-zoellner.de/>

So, Ihr Lieben, das soll's erstmal gewesen sein mit unserer kleinen Zöllner-Wortmeldung aus aktuellem Anlass!

Bleibt gesund und passt auf Euch auf und seid ganz lieb begrüßt von

Aimo und Dirk und den Zöllnern